

Organisation

Prof. Dr. Meinhard Rust,
Technische Universität München

Dr. Paul Alibert,
Französischer Wissenschaftsattaché für Bayern

Dr. Johannes Schießl,
Katholische Akademie in Bayern

Kooperationspartner



Anmeldung und Eintritt

Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

Anmeldeschluss: Freitag, 10. Mai 2019

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die bestellten Eintrittskarten sind am Dienstag, 14. Mai 2019, ab 16.30 Uhr am Tagungsbüro erhältlich.

Aus den Publikationen der Akademie

Bd. 147 Hilfe zum Sterben? Hilfe beim Sterben!
(1992)
(Anzenbacher, Birnbacher, Giesen, Gründel,
Hepp, Schockenhoff, Wilms) € 6,-

Reihe „Romano Guardini Werke“:

G 24 Freiheit, Gnade, Schicksal. Drei Kapitel
zur Deutung des Daseins € 21,50

G 48 Theologische Briefe an einen Freund.
Einsichten an der Grenze des Lebens € 13,-

■ Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

Hilfe zum Sterben? Hilfe beim Sterben!
Bd. 147 € 6,-

Reihe „Romano Guardini Werke“:

Freiheit, Gnade, Schicksal. Drei Kapitel zur Deutung des Daseins
G 24 € 21,50

Theologische Briefe an einen Freund. Einsichten an der Grenze des Lebens
G 48 € 13,-

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de

■ Das Gesundheitswesen steht durch die digitale Revolution weltweit vor disruptiven Veränderungen. Ziel der digitalen Transformation in der Medizin muss es sein, die Qualität der medizinischen Versorgung zu verbessern, hohe Kosten zu reduzieren und den Zugang zu medizinischen Leistungen flächendeckend zu optimieren. Gleichzeitig sollen menschlich-fachliche Ressourcen besser genutzt werden.

Wachsende digitale Speicherkapazitäten und der Einsatz Künstlicher Intelligenz sind informationstechnologische Voraussetzungen dieser Transformation. Weltweit wird in Forschung, Industrie und Gesundheitswesen an der Entwicklung gearbeitet. Wir stehen aber erst am Anfang. Die Dokumentation von Patientendaten, die Steuerung logistischer Abläufe, die automatisierte Auswertung medizinischer Befunde sowie computergestützte Diagnostik und Therapie sind mögliche Anwendungen.

Die weltweite Verknüpfung regionaler Hochleistungszentren mit Gebieten quantitativer und qualitativer Unterversorgung wird möglich. Das gilt auch für den Einsatz Künstlicher Intelligenz zur Überwachung und Auswertung epidemiologischer Daten und zur Entscheidungs- und Prognosefindung. Die Verfügbarkeit des kompletten medizinischen Wissens zum Abgleich mit individuellen Befunden ist eine weitere faszinierende Perspektive. Kritisch ist und bleibt dagegen der Datenschutz. Und auch die ethischen Grenzen des komplexen medizinischen Geschehens müssen im Blick bleiben. Die neue Generation der Leistungsträger im Gesundheitswesen und auch die Verantwortlichen in Politik und Zivilgesellschaft in Deutschland und Frankreich stehen vor großen Herausforderungen.

Dienstag, 14. Mai 2019

Gelegenheit zu einem Imbiss
(ab einer Stunde vor Beginn)

17.30 Uhr

■ **Begrüßung und Einführung**
PD Dr. Achim Budde,
Direktor der Katholischen Akademie in Bayern

Pierre Lanapats,
Französischer Generalkonsul in Bayern

Prof. Dr. Meinhard Rust,
TU München, Klinikum rechts der Isar

18.00 Uhr

■ **Digitale Innovationen aus Frankreich für das Gesundheitswesen**
Dr. Adnan El Bakri,
Urologe, Präsident von „InnovHealth“, Reims

18.30 Uhr

■ **Durch digitale Technologien auf dem Weg zur Präzisionsmedizin**
Jan Beger,
Director, Digital Application Services GE Healthcare, Leipzig

19.00 Uhr

■ **Podiumsgespräch I**
Moderation:
Prof. Dr. Klaus Peter,
Ehemaliger Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU München und stellvertretender Vorsitzender des SZ-Gesundheitsforums

19.30 Uhr
Pause mit Gelegenheit zum Imbiss

20.00 Uhr

■ **Künstliche Intelligenz – Technologische Grundlagen und Ethik**
Prof. Dr. Klaus Mainzer,
Prof. em. für Philosophie und Wissenschaftstheorie an der TU München

20.30 Uhr

■ **Menschliche versus Künstliche Intelligenz**
Prof. Dr. Ernst Pöppel,
Prof. em. für Medizinische Psychologie an der LMU München

21.00 Uhr

■ **Podiumsgespräch II**

21.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

■ **Simultanübersetzung**

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Französisch. Alle Beiträge werden simultan übersetzt.

Anmeldung zur 6. Deutsch-Französischen Medizin-Debatte

Die Zukunft der Medizin

6. Deutsch-Französische Medizin-Debatte

am Dienstag, 14. Mai 2019, 17.30 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Es wird eine Anmeldeliste erstellt.